

NEUES WERK ÜBER ST. GEORGE

DEMNÄCHST ERSCHEINT:

DIE ERSTEN BÜCHER STEFAN GEORGES

EINE ANNÄHERUNG AN DAS WERK

VON

EDUARD LACHMANN

140 SEITEN OKTAV • MIT EINEM BILDNIS STEFAN GEORGES
BROSCHIERT M. 3.- • IN GANZLEINEN MIT GOLDPRÄGUNG M 4.50
EINBAND UND UMSCHLAG VON PROFESSOR RUDOLF KOCH

DAS Buch Lachmanns kommt einem Bedürfnis entgegen, das sich schon seit vielen Jahren fühlbar macht; es fehlte bisher eine volkstümliche Einführung in Georges Dichtung, die nach Meinung mancher Leser so schwer zu verstehen ist: Gundolfs „George“ war nicht als eine erste Einführung gedacht, und das bekannte Buch von Wolters verfolgt mehr biographische Zwecke. Erst das vorliegende Buch von Lachmann weist dem Leser in schlichter Sprache den Weg, wie er sich George nähern, den Zugang zur Welt des Dichters finden soll. Darum ist hier nur von den ersten Büchern Georges die Rede; denn hat man diese wirklich erlebt, so wird man den spätern Werken des Dichters ohne Weiteres folgen können; Georges jugendliches Dichtertum enthüllt sein ganzes Wesen. — Das Buch ist geschmückt mit einem bisher unbekanntem Bilde Stefan Georges, nach Gundolfs Zeugnis dem besten aus der Zeit der Jahrhundertwende.



VERLAG VON GEORG BONDI · BERLIN



VORZUGSANGEBOT AUF DEM ZETTEL